

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 91.

Neuenbürg, Mittwoch den 13. November

1861.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. - Belegungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Antliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, sofern es von ihnen dieses Spätjahr noch nicht geschehen ist, die in Nr. 93. des Enzthälers von 1856, S. 369 ff. enthaltenen

feuerpolizeilichen Vorschriften in ihren Gemeinden zu verkündigen, über deren Beobachtung nicht nur selbst zu wachen, sondern auch die Ortsfeuerwacher und Polizeidiener an Erfüllung der ihnen diesfalls obliegenden Pflichten zu erinnern.

Den 9. November 1861.

R. Oberamt.
Wagner.

Neuenbürg.

Winter-Abendschulen.

Obwohl in einigen Gemeinden des Bezirks durch die Einrichtung von Winter-Abendschulen im letzten Winter sehr Erfreuliches geleistet worden ist, so haben dieselben doch noch nicht diejenige Ausdehnung gewonnen, welche im Interesse der Sache zu wünschen wäre. Je weniger die Sonntagschule bei ihrer beschränkten Zeit dem Bedürfnisse der Fortbildung der männlichen Jugend genügt, je mehr an Jeden das Bedürfnis herantritt, den Kreis der in der Volksschule erworbenen Kenntnisse zu erweitern, desto mehr sollten sich Lehrer und Gemeindebehörden aufgefordert fühlen, durch Einrichtung von Winterabendschulen das Ihrige zu besserer Fortbildung der Jugend beizutragen. Den Gemeinde- und Stiftungsräthen wird dringend empfohlen, nicht etwa wegen des geringen Aufwands es zu unterlassen, auch darauf aufmerksam gemacht, daß Gemeinden, welchen die Kosten schwer fallen, auf Ansuchen durch Staatsbeiträge unterstützt werden. Gemeinden, denen der Aufwand irgendwie lästig fällt, dürfen in

der Regel auf einen Staatsbeitrag rechnen, welcher der Hälfte der aufgewendeten Kosten gleichkommt.

Den 11. November 1861.

R. gem. Oberamt.
Wagner. M. Eisenbach.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Am 19. d. Mts. Morgens 10 Uhr werden auf dem Rathhaus in Möttlingen 273 Stück Nadelholz-Lang- und Klotzholz aus dem Steinschau wiederholt versteigert.

Neuenbürg, 6. November 1861.

R. Forstamt.
Lang.

Revier Calmbach und Wildbad.

Holz-Verkauf.

Aus den Revieren Calmbach und Wildbad werden an nachstehenden Tagen je von Morgens 9 Uhr an auf dem Rathhaus in Calmbach folgende Holzquantitäten zum Verkauf gebracht:
am Montag den 18. November

I. aus dem Revier Wildbad
von den Staatswäldungen Löwenwald Abthlg. 1. u. 2., Dürrmeterwald Abthlg. 2., Wanne Abthlg. 1. u. 3. und Scheidholz im Meißern Abthlg. 3. und Löwenwald 1.:

4700	Stück	Nadelholz-Langholz,
250	"	" Klotzholz,
34	"	buchene Schlittenläufer und Lottbaumstangen,
81	"	buchene Stangen bis 4" stark u. ²⁷ / ₃₅ ' lang,
41	"	buchene Stangen 4-7" stark u. ³⁰ / ₄₀ ' lang,

II. aus dem Revier Calmbach
von den Staatswäldungen Wildbader Teich, Großenhalde, Obere Cyachhalde, Plattenkopf, Unteres Forstmeister-Gefäß, Rastfittelsberg, Scheidholz im Eisberg, Meißern, Heimenhardt, Hengstberg:



- 5 Stück Eichen,
- 13 " Buchen,
- 3023 " Nadelholz-Lang- u. Klotzholz,
- 30 " Nadelholz-Stangen $\frac{1}{2}$ " stark
und $\frac{30}{100}$ lang,

am Dienstag den 19. November
aus dem Revier Calmbach; von den Staats-
wäldungen Wildbader Teich, Obere Eyachhalde
und Plattenkopf:

- $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Prügel,
- 9 " buchene "
- 5 " " Reisprügel,
- 316 " Nadelholz-Prügel,
- 373 " " Reisprügel,
- 117 " " Rinden,

am Mittwoch den 20. November
aus der Großenzhalde und dem Untern Forst-
meisters-Gfäll:

- 31 Klafter eichene Scheiter und Prügel,
- 4 " buchene Prügel,
- $\frac{1}{4}$ " Nadelholz-Spaltholz,
- 442 " " Prügel,
- 432 " " Reisprügel,
- 132 " " Rinden,

am Donnerstag den 21. November

- 16 Klafter eichene Prügel,
- $\frac{1}{4}$ " " Reisprügel,
- 3 " birkenes Schleifstrogholz,
- 20 " " Scheiter- u. Prügelholz,
- 11 " buchene Prügel,
- 5 " " Reisprügel,
- 101 " Nadelholz-Prügel,
- 112 " " Reisprügel,
- 2058 " " Stockholz.

Neuenbürg, den 11. November 1861.

K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.

Stockholz-Verkauf.

Am Freitag den 15. November 1861 kom-
men aus dem Staatswald Neufferer Kohlberg:
132 $\frac{1}{2}$ Klstr. tannene Stöcke
zum Verkauf.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.
Wildberg den 8. Novbr. 1861.

K. Forstamt.
Niethammer.

Wildbad.

Weg: Afford.

Am Montag den 18. d. Mts., Vormittags
11 Uhr, wird die Anlegung eines Holzabfuhr-
wegs (etwa 500 Ruthen lang) im städtischen
Regelthalwalde veranlaßt werden, wozu man
die Affordeliebhaber in das Wohnhaus des An-
walt Günthner in Sprollenhaus einladet.

Den 7. November 1861.

Stadtschuldheissenamt.
Mittler.

Holz-Versteigerung.

Aus den Domänenwäldungen Kaltenbronne n
werden am Samstag den 16. d. M., in Voos-
abteilungen versteigert vom Schlag Schwärzmis
an der Kaltenbronner Straße von den Kreuzlein
an und am Hoblohweg $\frac{1}{2}$ Klafter buchen, $1\frac{1}{2}$
Klafter birsen, 209 $\frac{1}{4}$ Klafter tannen Scheiter-
und 144 $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Prügelholz; vom
Schlag Stadtwald unweit der Kreuzlein 13 $\frac{1}{2}$
Klafter buchen, 18 Klafter birsen, 187 Klafter
tannen Scheiter- und 279 $\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes
Prügelholz; vom Schlag Hintere Rombach auf
der Hochebene beim Breitlob $\frac{1}{2}$ Klafter buchen,
7 Klafter birken, 73 $\frac{1}{2}$ Klafter tannen Scheiter-
und 115 $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Prügelholz; vom
Schlag Vordere Rombach und Weißer Stein
im Rombachthal 3 Klafter buchen, 12 $\frac{1}{2}$ Klafter
birken, 188 Klafter tannen Scheiter- und 332
Klafter gemischtes Prügelholz.

Die Versteigerung ist Morgens 10 Uhr
im Forsthaus Kaltenbronn.

Weissenbach, den 5. November 1861.

Großh. Bezirksforstei Kaltenbronn.
B e c h m a n n.

Privatnachrichten.

A l t h e n g s t e t t.

Unsere Freunden und Bekannten in
der Feldbrennacher Pfarrei und in deren
Umgebung, von welchen uns unser beschleu-
nigter Abzug von Feldbrennach nicht mehr
gestattete persönlich uns verabschieden zu
können, sagen wir auf diesem Wege noch
ein herzliches Lebewohl mit der Bitte, uns
in einem liebenden Andenken zu behalten.

Den 8. November 1861.

Pfarrer John
mit seiner Gattin.

⊕ Vollmonds-Kränzchen ⊕

am Samstag den 16. November
im Dfesen in Höfen.

N e u e n b ü r g.

Eine geübte Poliseuse kann sogleich ein-
treten, bei wem sagt

die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Einige schöne Tucherde hat billigt zu
verkaufen

Schneidermeister B o s c h.

N e u e n b ü r g.

Ein Schreibpult von Tannenholz ist
billig zu verkaufen, wo — sagt

die Redaktion.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Der Unterzeichnete empfiehlt die vorstehend genannte Anstalt
gegründet im Jahre 1819,

somit eine der ältesten Gesellschaften in Deutschland, von anerkannter Solidität, zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag auf Mobilien, Waaren, Geräthe und Erzeugnisse der Landwirthschaft, Pferde und andere Hausbiere, Getreide- und Heuschuber im freien Felde, sowie auf Gebäude, soweit deren Annahme gesetzlich gestattet ist, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, zu den niedrigsten Prämien, wobei niemals Nachzahlungen stattfinden.

Die allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, Prospekte und Antragsformulare sind bei dem Unterzeichneten in Empfang zu nehmen, wo auch jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt wird.

Louis Barth,

Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Conweiler.

Säger-Gesuch.

Die Schifferschaft der Feldrennacher Sägmühle stellt einen Säger auf ein ganz eisernes Werk an. — Lusttragende wollen sich melden bei dem

Mühlmeister Michael Faß.

Pforzheim.

Alte Seile, besonders Floß-Seile, lange wie auch kurze Stumpen, werden per Centner um 3 fl., per Pfund zu 1 1/2 fr. in jedem beliebigen Quantum gegen baar angekauft von

August Raß,
neben dem Gasthof zum Kreuz.

Lehmannshof bei Wilddad.

Der Unterzeichnete verkauft wegen Abzugs 5 Stücke Waid-Vieh, worunter 2 Kühe in voller Milch, eine großtrüchtige Kalbel, 2 Stücke vorzüglich zum Zug, 2 trächtige Rinder, 2 Stück Schaafse, alles jung und schön; ferner 100 Centr. Heu und Dehnd, 20 Centr. gutes Haberstroh, 2 neue gut in Eisen gebundene Fässer, das kleinste 1 Eimer haltend das größte 21 Imi, gefüllt mit Heidelbeeren. Letztere sind mit oder ohne das Faß zu haben.

Die Verkaufshandlung beginnt Samstag den 16. d. Mts. Mittags 12 Uhr auf dem Lehmannshof.

Friedrich Großmann.

Neuenbürg.

Eine kleinere Familie sucht wo möglich sogleich ein Logis. — Zu erfragen bei der Redaktion.

Neuenbürg.

1,500 fl. werden gegen Sicherheit ausgeliehen. Zins 4 1/2 %.

Das Nähere bei der Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.

100 fl., 200 fl. und 300 fl. zu 4 1/2 % sind zum Ausleihen parat bei

Burghardt z. Bären.

Gräfenhausen.

250 fl. liegen zum Ausleihen bei der Kirchenpflege, 50 fl. beim Schulsfond zum Ausleihen gegen Sicherheit parat

Stiftungspfleger Schumacher.

Engelsbrando.

250 fl. liegen gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 % parat.

Stiftungspflege.

Grunbach.

1500 fl. sind zum Ausleihen auf ein oder mehrere Posten parat bei

Gottlieb Friedrich Rittmann.

Neuenbürg.

15,000 fl. können gegen Sicherheit in größeren oder kleineren Posten ausgeliehen werden. Näheres bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Gefangbücher, Bibeln, Testamente, Lesebücher,
alle sonstigen gut gebundenen
Schulbücher,

(worunter biblische Geschichten u. Cammerers Lieberfranz) sind fortwährend, auch für größere Partie-Bestellungen, vorräthig.

Meh' s' sehe Buchdruckerei.

Kronik.

Deutschland.

Baden.

Aus Baden den 7. Nov. Durch die Entsendung eines bloßen Ministerresidenten nach Wien und durch die Ernennung eines außerordentlichen Gesandten in Darmstadt, der aber in Karlsruhe wohnt und dort seine Funktionen als Legationsrath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten versieht, hat die jetzige Regierung gezeigt, daß sie die so oft von den Ständen gewünschte Sparsamkeit im Ressort des Ministeriums des Auswärtigen beobachtet.

Oesterreich.

Wien. Von Wien aus wiederholen sich die officiösen Erklärungen, daß man dort weit entfernt davon sey, mit Ungarn auf dem Wege der Gewalt verfahren zu wollen. Was wird aber schließlich Anderes übrig bleiben, wenn die Magyaren nicht nachgeben, sondern in ihrem passiven Widerstand verharren?

Ausland.

Schweiz.

— Wie ein leichtes Wölkchen am blauen Himmel hat seither die Dappenthalfrage über unsern Häuptern geschwebt; jetzt haben sich die Wolken zusammengezogen und nächstens vielleicht entladen sie sich mit Donner und Blitz. Das Dappenthal ist ein kleines Thal mit nur 5 Orten, liegt in der Nähe von Genf, aber so, daß es die beiden kleinen französischen Grenzfestungen Les Rouffes und Véluse trennt. Wenn das Dappenthal französisch wird, sitzt das reiche, prächtige Genf zwischen den beiden Festungen, wie die Maus in der Falle. Vorige Woche besetzten plötzlich französische Soldaten unter nichtigem Vorwand das Thal und in Paris sagt die Regierung ohne Umschweif, die Schweiz müsse es abtreten. Das ist die Dappenthalfrage, welche die ganze Schweiz in Aufruhr bringt.

Italien.

Am Freitag hat der König das Dekret unterzeichnet, welches alle Mönchsorden in Neapel und Sizilien säkularisirt, mit Ausnahme derer, welche sich dem öffentlichen Unterricht und den Spitälern widmen. Auch das Kloster Monte Cassino wird geschont. Zur Zeit der ersten Statthalterschaft in Neapel hatte Mancini schon einmal dieselbe Maßregel dekretirt, allein man fürchtete die Folgen der Ausführung, fand sie zu radikal, und Mancini dankte ab. Jetzt, nach der leidlichen Pazifikation des Landes hält man die Frage für reif.

Griechenland.

Das Pays bringt an der Spitze seines Bulletin's folgende Mittheilung: „Ein neues Attentat ist in Athen verübt worden. Der Königsmörder Doussios hat einen Nachahmer gefunden. Dieses Mal hat sich der Arm des Mörders gegen den König Otto, der gerade in seiner Hauptstadt angekommen war, erhoben. Dieses Verbrechen, welches die Menschheit beschimpft, bedroht auch, wir gestehen es mit Bedauern, die politische Existenz der griechischen Krone. Der Verbrecher gehört der Armee an.“

Miszellen.

— Der Köln. Ztg. wird folgende retrospective Enthüllung gemacht: „Seit der Zusammenkunft in Plombières hatte Victor Emanuel außer seiner officiellen Gesandtschaft beim Kaiser Napoleon fortwährend andere vertraute Mittelpersonen am französischen Hofe. Im Herbst 1858 befand sich bereits der damals noch ganz unbekannte Graf Bimercati in der Umgebung des Kaisers in Compiègne. Auf einer Jagdpartie nahm der Kaiser den Grafen bei Seite und sagte ihm: „Sie kehren bald nach Turin zurück; sagen Sie dem König, er möchte sich bereit halten. Ich werde nächstens Unterhandlung mit Oesterreich zur Erreichung von Zugeständnissen in Bezug auf Italien einleiten, und wenn diese fruchtlos bleiben, das Schwert ziehen. In einem wie im andern Falle wird im Frühjahr 1859 die letzte Stunde der österreichischen Herrschaft in Italien schlagen.“

— Am Morgen des Krönungstags trat in Königberg ein alter Invalide an die zum Schloßhof führende Pforte. Da er keine Eintrittskarte hatte, so rief ihm die Wache ein lautes „Zurück“ entgegen. Der alte Graubart richtete sich doch empor und rief: „Zurück?“ Heute ist der 18. Oktober; vor 48 Jahren hieß es an diesem Tage „Vorwärts!“ und vorwärts schritt der Alte und betrat unangefochten den Schloßhof.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 9. Novbr. 1861.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest.	Neue Zu- fuhr.	Ges- samt- Betrag	Deu- tiger Ver- kauf.	Im Kest geblie- ben	Dochter Durch- schnitts- Preis.		Wahrer Mittel- Preis.		Niederster Durch- schnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr		weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Kernen, alter neuer	74	104	178	136	42	7	45	7	37	7	34	1577	30	—	—	—	2
Gem. Frucht	21	3	24	3	21	—	—	5	36	—	—	16	48	—	—	—	—
Gerste	26	17	43	36	7	—	—	5	—	—	—	180	—	—	—	—	30
Saber	—	25	25	25	—	—	—	3	48	—	—	95	—	—	—	—	—
Erbsen	—	1	1	1	—	—	—	8	6	—	—	8	6	—	—	—	—
Ackerbohnen	3	—	3	1	2	—	—	5	24	—	—	5	24	—	—	—	16
Linsen	—	1	1	1	—	—	—	8	6	—	—	8	6	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summ	124	151	275	203	72	—	—	—	—	—	—	1890	54	—	—	—	—

Brottage nach dem Mittelpreis vom 26. Oktbr. bis 2. Novbr. 1861
 4 Pfund weißes Kernbrod kosten 17 fr. 1 Kreuzerweß muß wägen 4³/₄ Loth.
 Stadtschultheißenamt.
 Weß in ger.

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Meeß'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.